

Kneippianer zu Gast im UNESCO-Welterbe

Kneipp-Verein Wennigsen/Gehrden e.V. besichtigte den Hildesheimer Dom

Eine Besichtigung vom Hildesheimer Dom und der Michaeliskirche waren in der Adventszeit für zwanzig Teilnehmer des Kneipp-Verein Wennigsen/Gehrden e.V. ein ideales Ausflugsziel. Am Wegesrand vom Hildesheimer Bahnhof zum Dom erklangen weihnachtliche Melodien eines Schul-Orchesters, Gelegenheit für eine kleine Pause.



Eine Führerin nahm die Gruppe im Dom in Empfang und erläuterte den Kneippfreunden die mittelalterlichen Kunstschatze des Doms im zeitgenössisch renovierten Kirchenraum. Der seit 1985 zum UNESCO-Welterbe gehörende Mariendom (aus dem Jahre 852-872) ist bekannt für seine Bronzegüsse. Die Kneippianer bewunderten die zweiflügelige Bernwardstür (1015) im Westportal des Doms, auf der sich ein reicher biblischer Figureschmuck befindet.

Des Weiteren gab es vielfältige Erläuterungen an der Christssäule (um 1020), einem monumentaler Bronzeguss mit 28 Szenen aus dem Leben von Jesu. Auf dem Weg durch den

mittelalterlichen Kreuzgang gelangte die Gruppe auch zum sagenumwobenen 1000-jährigen Rosenstock, der sich an der Domapsis befindet.

Vom Dom aus gelangten die Ausflügler zu Fuß in Begleitung der Führerin zur Michaeliskirche (1010-1033). Die frühromanische Kirche gehört als herausragendes Beispiel romanisch-ottonischer Baukunst ebenfalls seit 1985 zum UNESCO-Welterbe. Heute ist sie evangelisch-lutherische Pfarrkirche.



Beeindruckend ist die bemalte Holzdecke im Mittelschiff des Langhauses, einzigartig nördlich der Alpen. Besichtigt wurde auch die Krypta mit dem Godehardschrein und der Marienstatue; die Bernwardskrypta in der St. Michael gehört zur katholischen Innenstadtpfarrei.

Im Anschluss an all die kulturellen Eindrücke führte der Weg zum Marktplatz mit dem von wunderschönen Fachwerkhäusern umrahmten Weihnachtsmarkt und weiter zum romantischen Antik-Café bzw. Pfannkuchenhaus in Hildesheim. Ein Café mit einem Ambiente, das an eine Wohnung aus der Gründerzeit erinnert.



Viele Antiquitäten des ausgehenden 19. Jahrhunderts sorgen für eine gemütliche Atmosphäre, die die Kneippianer zum Verweilen einlud. Nach diesem kulturellen Ausflug kehrte die Gruppe mit der Bahn zurück.

Kontakt:
Kneipp-Verein Wennigsen/Gehrden e.V.
Neustadtstraße 38
39974 Wennigsen
Telefon 0 51 03 / 5 03 59 04
info@kneippverein-wennigsen.de
www.kneippverein-wennigsen.de